

Das Velofahren in Schulen spielerisch fördern



24.7.2018



Jugendliche fahren immer weniger Velo. Diesem Negativtrend will die Aktion DEFI VELO entgegenwirken. Am Wettbewerb von Pro Velo Schweiz können sich Schulen aus der ganzen Schweiz beteiligen.

DEFI VELO ist ein Wettbewerb von Pro Velo Schweiz und Label Vert und wird von EnergieSchweiz unterstützt. Seit 2011 gibt es ihn in der Westschweiz, seit 2017 in der Deutschschweiz. Ziel ist es, die Bewegung im Alltag zu fördern und dem Trend zur Bewegungsarmut bei den Jugendlichen entgegenzuwirken. Gleichzeitig soll die Verkehrssicherheit der 15- bis 20-Jährigen gestärkt werden.

Im Verlauf des Schuljahres entdecken die Klassen während drei Stunden die Vielfalt des Velofahrens. Gemeinsam mit einem ausgebildeten Leiterteam lernen sie, sich im Kreisverkehr und beim Linksabbiegen korrekt zu verhalten. Beim Velopolo oder in einem Parcours schulen sie die Geschicklichkeit, und auch in Sachen Mechanik absolvieren sie Übungen (Schlauch wechseln oder Velounterhalt).

Das alles lernen sie in einem Wettbewerb auf spielerische Art: In Gruppen von fünf bis acht Schülerinnen sammelt jede Klasse an den verschiedenen Posten Punkte und kann sich so für den Final qualifizieren. Dabei winken viele attraktive Preise: Am Final des Jahres 2018 in Bern und Lausanne schwangen das Gymnasium Lerbermatt aus Köniz und das Gymnase Auguste Piccard aus Lausanne obenaus. Die Siegergruppen erhielten pro Kopf eine Prämie von 1000 Franken. Das Berner Team wird mit dem Geld eine Reise nach Paris machen.

Die Anmeldung für die nächste Saison ist ab sofort möglich und steht allen Klassen der Sekundarstufe II (Berufsschulen, Gymnasien, Kantons- und Mittelschulen) offen.

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

[Mehr zu DEFI VELO](#)